

Kleintierzüchter setzen auf ungewöhnliche Schafe

Schau in Niersbach: Netzwerk stellt Nolana-Tiere vor

Was es so alles gibt: zum Beispiel Schafe, die ihre Wolle selbst abwerfen und nicht mehr geschoren werden müssen. Und das macht sogar Sinn. Die Wolle zu vermarkten ist nicht mehr wirtschaftlich, zur Landschaftspflege leisten die Tiere dennoch einen wichtigen Beitrag. Wer will, kann sich am Wochenende bei den Kleintierzüchtern Wittlich in Niersbach über die Nolana-Schafe informieren. Daneben sind weitere Kleintiere bei der Schau zu sehen.

Von unserer Mitarbeiterin Christina Bents

Wittlich/Niersbach. Neue Perspektiven in der Schafzucht zeigt der Förderverein Nolana-Netzwerk Deutschland in Niersbach. Eingeladen hat der Kleintierzuchtverein RN64 Wittlich. Der Verein, der aus 31 aktiven Mitgliedern besteht und der momentan einen Generationswechsel im Vorstand durchlebt, will sich damit auch für Schafzüchter interessant machen. „Durch die Öffnung vom reinen Kaninchen-

zuchtverein in einen Kleintierzuchtverein mit Hühnern, Meerschweinchen, Gänsen und jetzt Schafen, will sich der Verein verstärken und zukunftssicher machen“, berichtet Sandro Baumann, Pressesprecher des RN 64. Die Ausstellung findet in Niersbach statt, weil dort die Bedingungen in der Halle sehr gut seien. „Wir haben schon im vergangenen Jahr in Niersbach ausgestellt, sind freundlich aufgenommen worden und es passt einfach“, sagt der Pressesprecher weiter.

128 Kaninchen, 35 Exemplare Geflügel und 20 Meerschweinchen sind zu sehen. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Nolana-Schafe, die eine Kurzhaardecke haben und deshalb nicht geschoren werden müssen. Dr. Rolf Minhorst, erster Vorsitzender des Nolana-Netzwerkes informiert: „Die Schafhaltung leidet schon seit Jahren unter niedrigen Rohwollerlösen. In Bitburg beim Bedamarkt wurde für ein Kilo Rohwolle beispielsweise 16 Cent bezahlt.“ Bei vier Kilo-

gramm Wolle, die ein Schaf im Durchschnitt habe, seien das gerade mal 64 Cent. Dabei koste das Scheren schon zwischen zwei und drei Euro. Die Fleischleistung der Schafe ist vergleichbar mit der Leistung altbekannter Nutzungsrassen. Das Nolana-Schaf stellt auch wenig Ansprüche an das Futter und eignet sich für die Landschaftspflege.

Detaillierte Informationen gibt Dr. Rolf Minhorst bei der Ausstellung, unter anderem im Rahmen seines Fachvortrags. Während sich in Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Baden-Württemberg und Thüringen Nolana-Schafe schon etabliert haben und die Nachfrage in Rheinland-Pfalz steigt, sind diese im Kreis Bernkastel-Wittlich nur vereinzelt zu finden. Tobias Zelter, erster Vorsitzender des Kleintierzuchtvereins, ist einer der wenigen, der Exemplare dieser Rasse hat. „Ich setzte die Tiere zur Landschaftspflege ein, denn ich habe eine Streuobstwiese am Hang, die sich nur schwer mähen lässt. Die Tiere sind robust und ich brauche sie nicht scheren zu lassen, denn es ist nicht einfach für drei, vier Schafe einen Scherer zu finden und Geld gibt es ja kaum noch für die Wolle“, sagt er.

Bei der Ausstellung können Besucher am Sonntag von 10 bis 14 Uhr Meerschweinchen bewerten lassen. Kriterien sind der allgemeine Pflegezustand, das Verhalten und das Verhältnis Größe zu Gewicht.

• Die Kleintierausstellung ist am Samstag, 24. Oktober, von 9 bis 22 Uhr geöffnet und am Sonntag, 25. Oktober von 10 bis 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

FÜR KINDER SCHAFE



Schafe wurden schon in vorgeschichtlicher Zeit als Haustiere gehalten. Sie stammen von Wildschafen ab, die als Herdentiere in Steppen und anderen kargen Gebieten der Erde zu Hause sind. Schafe sind Wiederkäuer und Huftiere. Das Männchen heißt Schafbock oder Widder, das Jungtier Lamm. Ein Milchschaaf liefert im Jahr rund 600 Liter

Milch. Aus dem geschorenen Fell eines Wollschafs lassen sich pro Jahr vier bis sechs Kilo Schurwolle gewinnen. Die größten Schafherden der Welt mit vielen Millionen Tieren gibt es in Australien und Neuseeland. Die an der Küste grassenden Schafe halten das Gras kurz und verdichten mit ihren Hufen das Erdreich der Deiche.

ACH WAS!

CLEMENS BECKMANN



Keine Achtung vor fremdem Besitz

Ich war ganz ruhig, als ich die vier Radfahrer ansprach, die sich bei Minheim an prächtigen roten Trauben zu schaffern machten. Auf das, was da hängt, arbeiten die Winzer das ganze Jahr hin, sagte ich. Doch die zwei Frauen und zwei Männer, offensichtlich Urlauber, ließen sich nicht abhalten und steckten Trauben, nicht einzelne Beeren, in Plastiktüten. Als ich sie noch einmal bat, von ihrem Tun abzulassen, sagte einer von ihnen: Hier hängen doch genug Trauben. Wenn jeder so denkt, hängt hier bald gar nichts mehr, lautete meine Antwort. Sie haben dann zwar aufgehört, aber der Schaden war ja nun einmal da. Ich habe mich bei der Polizei schlaue gemacht. Was da abließ, ist Diebstahl. Das Quartett hat sich an fremdem Eigentum vergriffen. Im Grunde genommen hätte es den Wingert gar nicht betreten dürfen. Ich hätte die Polizei informieren sollen, habe ich mir im Nachhinein gedacht. Aber ich gebe auch zu: Die zwei Männer sahen so aus, als seien sie stärker als ich.

c.beckmann@volksfreund.de

Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und wie man sie bekämpft

300 Aktive und Zuschauer bei Gesundheitskonferenz

20 Prozent aller Kinder und Jugendlichen zeigen Verhaltensauffälligkeiten. Wie es dazu kommt und was man dagegen tun kann, diese Fragen haben im Mittelpunkt einer Gesundheitskonferenz des Kreises Bernkastel-Wittlich gestanden.

Bernkastel-Wittlich. Auf großes Interesse ist die Gesundheitsförderungskonferenz des Landkreises Bernkastel-Wittlich gestoßen. Rund 300 Aktive und Zuschauer nahmen an der Veranstaltung im Atrium des Cusanus-Gymnasiums Wittlich teil.

Nach aktuellen Studien zeigen etwa 20 Prozent der Kinder und Jugendlichen psychische Auffälligkeiten. Die Lebenswelt Schule spielt dabei eine zentrale Rolle. Dort gibt es zwar auch Probleme wie Leistungsdruck und Mobbing, sie kann aber auch ein bedeutender Schutzfaktor für seelische Gesundheit sein. Deshalb sind Programme mit dem Schwerpunkt der Entwicklung sozial-emotionaler Kompetenzen in der Schule wertvoll.

Zunächst berichtete Dr. Alexander Marcus, Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Mutterhaus der Borromäerinnen Trier, über verschiedene typische psychische Störungen im Kindes- und Jugendlichenalter wie Schul- und Trennungsangst, die zur

Schulverweigerung führen können. Der Kindertherapeut Hans-Peter Brettle aus Wittlich beschrieb wichtige Faktoren, die Kinder zu stabilen und verantwortungsbewussten Erwachsenen werden lassen. Frau Dr. Lörsch, Schulleiterin der Grundschule Morbach, und Nadine Werner, Schulsozialarbeiterin an der Freiherr vom Stein Realschule plus in Bernkastel-Kues, betonten die große Bedeutung einer Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus und zeigten die Möglichkeiten des Umgangs mit verhaltensauffälligen Schülern auf.

Im Kreis werden verschiedene präventive Projekte von Schulen realisiert. Speziell auf die seelische Gesundheit ausgerichtete Programme wie „MindMatters – mit psychischer Gesundheit gute Schule machen“ sind dort derzeit aber noch nicht verankert. Über dieses Programm berichtete Dr. Birgit Nieskens, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Lüneburg, gemeinsam mit Gabi Paus von der Barmer GEK, die mit zu den Trägern gehört. Das Programm ist kostenlos erhältlich.

Die Vorträge und weitere Infos gibt es unter

www.bernkastel-wittlich.de/GesKon15.html

Rückengymnastik für Frauen in Hupperath

Minderlittgen/Hupperath. Die Spielvereinigung Minderlittgen-Hupperath bietet einen Kurs „Rückenfit – funktionelle Gymnastik für Frauen“ an. Er findet montags, 19.30 bis 20.30 Uhr, in Hupperath statt. Anmeldung unter Telefon 06571/28499.

Bahn warnt: Schienenarbeiten bei Hetzerath in der Nacht

Hetzerath. Die DB Netz AG hat für die Nacht zum Sonntag, 25. Oktober, zwischen 22 und 6 Uhr bei Hetzerath Arbeiten an den Schienen veranlasst. Diese müssen gefräst werden. Nach Angaben des Unternehmens muss dies während dieser Uhrzeit gesche-

hen. Anwohner werden wegen möglicher Lärmbelästigung um Verständnis gebeten.

PRODUKTION DIESER SEITE: ILSE ROSENSCHILD

+++ Hölzmer präsentiert! +++ Hölzmer präsentiert! +++ Hölzmer präsentiert! +++

Triers größtes Einrichtungshaus auf 26.000 m² Ausstellungsfläche!

HERBSTMESSE bei Möbel Hölzmer!

WIR HEISSEN SIE HERZLICH WILLKOMMEN UND FREUEN UNS AUF SIE!

wegen großem Erfolg

VERLÄNGERT bis

verkaufsoffener SONNTAG 25.10.2015

13.00-18.00 Uhr



-10%

AUF FAST ALLES*

GENIESSER-GUTSCHEIN! Eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen für Sie!

GRATIS!

POWER-FINANZIERUNG

0%

keine Zinsen	keine Anzahlung	keine Gebühren
bis zu 36 Monate Laufzeit		ab 500.- Einkaufswert

Effektiver Jahreszins bei 36 Monaten Laufzeit. Finanzierung durch unsere Hausbank:

Santander Consumer Bank AG
Santander Platz 1 / 41061 Mönchengladbach

* Gültig nur für Neuaufträge, ausgenommen Werbeangebote, Ekornes und Musterring.

Möbel Hölzmer GmbH Sitz Trier

MÖBELCENTER
hölzmer

Die NR1 in Trier

Öffnungszeiten
Montag-Freitag: 10⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Jeden Samstag: 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

Aus Luxemburg:

Im Siebenborn 4-12 • Trier Zewen • Tel: 0651/82890-0 Tel: 0049651/82890-0

+++ Hölzmer präsentiert! +++ Hölzmer präsentiert! +++